



Inhaltsverzeichnis

VORWORT.....	1
1. TONTECHNIK	2
2. MONITORING	2
3. LICHTTECHNIK	2
4. LOCATION.....	2
5. KONTAKT	3
6. PROBLEME, ÄNDERUNGSWÜNSCHE, NICHT-ERFÜLLUNG DER TECHNIK-ANWEISUNG.....	3
KANALBELEGUNG FOH-PULT	4
MONITORING GUIDE	5
STAGEPLOT.....	6

Vorwort

Zur Realisierung eines Konzertes arbeitet **5erWG** normalerweise mit einem festen Technik- Dienstleister. Bei Auftritten im Rahmen eines Stadtfestes, eines Festivals und im Programm einer mehrtägigen Veranstaltung sowie in Ausnahmefällen kann **5erWG** auch als Backline-Produktion tätig werden. Dann sind die folgenden näher beschriebenen Anforderungen an Bühne und Technik-Ausstattung vom Veranstalter durch ein professionelles Beschallungsunternehmen in vollem Umfang bereit zu stellen.

Bitte prüfen Sie in Abstimmung mit dem von Ihnen beauftragten Technik-Dienstleister, ob die örtliche Infrastruktur und die geforderte Technik-Ausstattung den nachfolgenden Anforderungen entsprechen. Sollten Änderungen oder Anpassungen erforderlich sein, bitten wir Sie mit uns Rücksprache zu halten.

1. Tontechnik

Eine qualitativ hochwertige Beschallungsanlage muss der Größe der Veranstaltung und den Räumlichkeiten angepasst und verzerrungsfrei vorhanden sein.

Wir benötigen ein Mischpult mit mindestens 24 physikalischen Mono-Eingangskanälen (mit Pan-Möglichkeit). Außerdem sollten mindestens 2 Effektprozessoren neben Compressor, Limiter und Gate zur Verfügung stehen, ebenso wie mindestens ein 3-Band Equalizer mit Höhen-, Bass- und Mittenreglung pro Kanal.

Sofern nicht anders im Vertrag vereinbart, stellt der örtliche Veranstalter zur erforderlichen Technik auch qualifiziertes Personal. Wir benötigen einen versierten FOH-Tontechniker.

2. Monitoring

Sofern nicht in dem Ihnen vorliegenden Angebot/Vertrag enthalten, benötigen wir ein In-Ear-System (Hörer sind vorhanden) mit 8 getrennten Funkstrecken-Kanälen (Bevorzugtes System: Sennheiser IEM 300 G3). Zur Vereinfachung des Soundchecks finden Sie anbei den Monitoring-Guide.

Sollte die In-Ear-Anlage nicht Bestandteil der gebuchten Produktion sein und Sie diese nicht zur Verfügung stellen können, ist in jedem Fall Rücksprache mit uns zu halten!

Nach Abstimmung kann **SerWG** ggf. selbst ein In-Ear-System mitbringen.

3. Lichttechnik

Wir sind ein innovative Band mit einem modernen Showkonzept. Daher freuen wir uns über ein stimmiges Lichtkonzept und einen engagierten Lichttechniker, um unser Konzert auch visuell zu einem Erlebnis werden zu lassen. Uns ist vor allem wichtig, dass die Positionen der Musiker gut ausgeleuchtet sind. Folgende Minimal-Ausstattung der Bühne ist daher wünschenswert:

- Frontlicht auf Stativen / 2 Bars mit je 2 Stufenlinsen
- 4 x 4er oder 6er Bars PAR64-Scheinwerfer oder entsprechende LED-Technik für die Backtruss
- mind. 4 Movingheads
- ein leistungsstarker Hazer, welcher vom Pult aus steuerbar ist

Sofern nicht anders im Vertrag vereinbart, stellt der örtliche Veranstalter zur erforderlichen Technik auch qualifiziertes Personal. Wir benötigen einen versierten Lichttechniker.

4. Location

Die Bühne muss eine Mindestgröße von 5 x 4 m (B x T) haben; die Bühnenhöhe sollte 80 cm nicht unterschreiten. Für das Drumset muss ein Podest mit mind. 2 x 2 m (B x T) zur Verfügung stehen.

Es muss alles nach Stageplot aufgebaut und verkabelt werden. Das komplett aufgebaute Set (Bühne und Technik, betriebsbereit und frei von jeden Störungen) sowie jeweils ein für Licht und Ton mit dem Equipment vertrauter und entsprechend fachkundiger Techniker muss den Musikern ab „Get-in“ bis Abbauende zur Verfügung stehen. Nach dem Aufbau des Bandequipments muss die Möglichkeit einer Tonprobe von mindestens einer halben Stunde bestehen. Die **SerWG**-Backline bleibt nach dem Soundcheck aufgebaut. Supportbands/Acts etc. werden davor aufgebaut.

Die Zufahrt zur Veranstaltungsstätte für 4 PKW sollte gewährleistet sein (wenn möglich unmittelbar bis zum Eingang auf der Bühnenseite). Diese Zufahrt ist während der gesamten Veranstaltung freizuhalten. Des Weiteren sind für o. g. Fahrzeuge Parkplätze in unmittelbarer Nähe freizuhalten und kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

In relativer Nähe zur Bühne wird eine Umkleidemöglichkeit (trocken, ggf. beheizt, mit Tisch und Sitzgelegenheiten und Spiegel) benötigt.



5. Kontakt

Für eventuelle Rückfragen benötigen wir einen Ansprechpartner des Technikdienstleisters. Dieser ist spätestens bei Vertragsabschluss bekannt zu geben. Bei Fragen und Abweichungen jeglicher Art von den o. g. Anforderungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner ist: _____

Tel./ E-Mail: _____

6. Probleme, Änderungswünsche, Nicht-Erfüllung der Technik-Anweisung

Sollte einer der vorgenannten Punkte des Technik-Riders nicht erfüllt werden können, bitten wir darum, mind. 1 Woche vor dem Auftrittstermin mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir sind bemüht eine angemessene und für beide Seiten realisierbare Kompromiss-Lösung zu finden.

Wenn keine Abstimmung erfolgt, und erhebliche Mängel der Bühne oder der Technik-Ausstattung den Auftritt der Band beeinträchtigen, sind wir ggf. gezwungen, eine Vertragsstrafe von bis zu 150,00 € oder die Mietkosten für zusätzliche von der Band gestellten Technik-Ausstattung in Rechnung zu stellen.

Dieser Technical Rider ist Bestandteil des Konzertvertrages und ist separat zu unterschreiben.

Ort, Datum

Unterschrift

Kanalbelegung FOH-Pult

Nr.	Instrument	Benötigte Technik	Vorhandene Technik	mind. FX
1	Kick	Shure Beta 52A o.Ä.		
2	Snare	Shure SM57 o.Ä.		
3	HiHat	Shure SM57 o.Ä.		
4	Tom 1	Sennheiser e604 o.Ä.		
5	Tom 2	Sennheiser e604 o.Ä.		
6	OH 1	Kondensator		
7	OH 2	Kondensator		
8	Drumcomputer	Klinke		
9	E-Bass	XLR DI-Out		/
10	Gitarre 1	Shure SM57 o.Ä.	VOX AC-30	/
11	Gitarre 2 Acoustic	XLR DI-Out		
12	Piano	Klinke Stereo	Yamaha P115	
13	Synthesizer	Klinke Stereo	Digital Focusrite	/
14	Gesang Front m	Shure SM58 o.Ä.		Reverb, Delay
15	Gesang Front Piano	Shure SM58 o.Ä.		Reverb, Delay
16	Gesang/Sprache Gitarre 1	Shure SM58 o.Ä.		Reverb, Delay
17	Gesang/Sprache Drums	Shure SM58 o.Ä.		Reverb, Delay
18	Ambience-Mikro	Kondensator	Ambience-Mikro	
19				
19				
20				



Monitoring Guide

Um kostbare Zeit beim Soundcheck zu sparen gibt es hier eine Übersicht, sowie die Grundeinstellungen, mit denen der Soundcheck schneller durchgeführt werden kann. Diese Grundeinstellungen können auf alle genannten Kanäle angewendet werden bevor die Musiker ihre Präferenzen nennen (Lautstärken können je nach verwendetem Eingangspegel variieren).

Wir benötigen ein In-Ear-System (Hörer sind vorhanden) mit 8 getrennten Funkstrecken-Kanälen (4 Stereo; bevorzugtes System: Sennheiser IEM 300 G3).

Aux Nr.	Aux für	Art
1	Gesang Front	Stereo
2	Gesang Front	Stereo
3	Gitarre 1	Stereo
4	Gitarre 1	Stereo
5	Bass	Stereo
6	Bass	Stereo
7	Drums	Stereo
8	Drums	Stereo

5erWG verwendet Stereo-Effekte. Die **5erWG**-Instrumentalisten und Sänger nutzen Stereo-Aux-Wege, damit Instrumente und Klangfarben besser ortbar sind. Für die Stereo-Wege sind im Monitoring folgende Panning-Einstellungen durchzuführen:

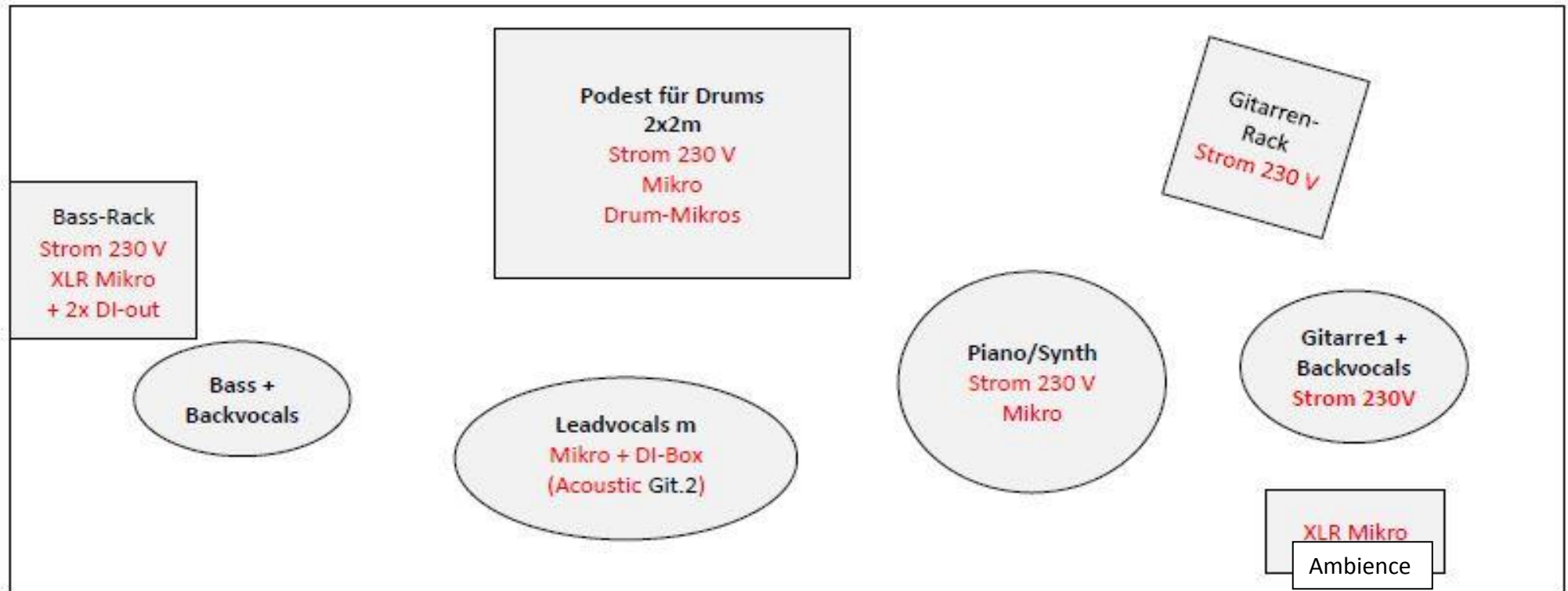
Tom 1	75 % links
Tom 2	75 % rechts
OH 1	80 % links
OH 2	80 % rechts
Gitarre 1 links	100 % links
Gitarre 2 rechts	100 % rechts
Gesang m	15 % links
Gesang m	15 % rechts

Die Panning-Einstellungen können bei entsprechenden Veranstaltungen auf die PA übernommen werden.

Die Lautstärke aller Kanäle wird zuerst „flat“ eingestellt (ca. mittlerer Bereich, alle Kanäle ungefähr gleich laut).

Das eigene Sprach-/Gesangsmikrofon des Musikers wird im jeweiligen Aux-Kanal um 20 % angehoben; die eigene Instrumentierung des Musikers um 10 %.

Stageplot



Evtl. Umstellungen des Stage Plots können gegebenenfalls vor Ort ausgesprochen werden.